Das Museum von Aidone

Das Museum befindet sich im ehemaligen Kapuzinerkloster untergebracht, zwischen 1611 und 1613, als er von Pater Gregory Castrogiovanni bestellt gebaut. Die ursprüngliche Architektur, einschließlich der Kirche San Francesco wurde 1984 restauriert, wenn das Museum gegründet wurde. Sie betreten das Museum durch die Kirche San Francesco, dessen Kirchenschiff wird zum Teil als Konferenzraum genutzt. Ab hier folgen Sie die Treppe Sie die Krypta, deren Wände mit Nischen enterely Grab bedeckt erreichen.

Das Museum zeigt die Geschichte der Morgantina, von der Bronzezeit bis in die Römische Republik.

Die Website von Morgantina war seit prähistorischen Zeiten besiedelt. Die antiken Ruinen, die gefunden worden sind bisher auf dem Hügel der Zitadelle und stammen aus dem 13. Jh. BC. Nach historischen Daten, in dieser Zeit der zentrale Teil von Sizilien wurde von Morgeti besetzt, Leute vom Festland, der wahrscheinlich mit dem Namen Morgantina kommen. Die Kolonie calcidese kam auf dem Hügel aus dem Tal der Leontinoi und gründete seine Siedlung. In 459 BC wurde die Siedlung belagert und von den Sizilianern von Ducezius führte zerstört. Die neue Stadt wurde in der Nähe von Serra Orlando um die zweite Hälfte des 5. Jhs. AC, mit der orthogonalen Anordnung, die in den neuen griechischen Städte, deren Zeugnisse sind jetzt sehr wenige verwendet wurde. Der Zeitraum, sind wir mehr bewusst, der Teil des 4. Jh. BC. Die Stadt erlebte eine Zeit großen Wohlstands im 3. Jh., Vor allem während der Regierungszeit von Iero, die von den Überresten der monumentalen Bauten gezeigt wird.

Die Agora, nachdem er in 211 BC zerstört wurde, und die Existenz von Gebäuden aus 50 BC, zeugen von der römischen Phase der Stadt, die später, während des Römischen Reiches, wurde komplett aufgegeben. Sammlungen. Die Materialien zeigten aus den Ausgrabungen, die von der amerikanischen Mission der Princeton University und Virginia durchgeführt und von der Superintendent von Syrakus, Agrigent und Enna da die Anordnung 50s. The folgt sowohl chronologischer und thematischer Kriterien kommen. Die Ausstellung wird von Karten und Schautafeln unterstützt.



Nützliche Informationen

Schwierigkeit: mittel

Entfernung: 20 km

Dauer: 2 h